



7. Februar 2023

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

## Diakonie und sächsische Landeskirche rufen zu Spenden für Erdbebenopfer auf

### Landeskirche stellt 15.000 Euro aus dem Soforthilfefonds zur Verfügung

DRESDEN - Angesichts der verheerenden Folgen des Erdbebens in der Türkei und Syrien unterstützt die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens den Spendenaufruf der Diakonie Sachsen mit 10.000 Euro. Die Mittel aus dem Soforthilfefonds der Landeskirche werden der Diakonie Katastrophenhilfe für die sofortige Nothilfe vor Ort für die Opfer des schweren Erdbebens in den beiden Ländern zur Verfügung gestellt. Außerdem werden 5.000 Euro aus dem Soforthilfefonds über das Gustav-Adolf-Werk einem Partnerprojekt im syrischen Aleppo zur Verfügung gestellt.

„Wir sind erschüttert von den Berichten aus den Erdbebenregionen und möchten alle unterstützen, die jetzt in der Lage sind, den betroffenen Menschen vor Ort Hilfe. Diese muss schnell erfolgen angesichts der vielen Todesopfer und Verletzten, der großen Zerstörungen und der Kälte, der die Menschen nun schutzlos ausgeliefert sind.“, so Dr. Thilo Daniel, Dezernent im Landeskirchenamt. „Wir bitten herzlich um Spenden für die betroffenen Regionen und sind dankbar dazu auf die Diakonie Katastrophenhilfe und das Gustav-Adolf-Werk verweisen zu können.“

Dr. Viola Vogel, Vorstand für Wirtschaft und Recht bei der Diakonie Sachsen, sagt: „Die Bilder, die uns aus den Katastrophengebieten erreichen, sind erschütternd. Einmal mehr hat ein großes Erdbeben die Türkei getroffen. Im Bürgerkriegsland Syrien waren schon vor dem Beben Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Zahl der Todesopfer und Verletzten steigt rasant und die Zerstörungen sind gewaltig. Die Diakonie Katastrophenhilfe bereitet einen Nothilfeinsatz vor und ich bitte dringend um weitere Spenden für die Menschen in den Erdbebengebieten“, fügt sie hinzu.

Nach schweren Erdbeben am Montagmorgen hat die Türkei um internationale Hilfe gebeten. Michael Frischmuth, Programmleiter der Diakonie Katastrophenhilfe: „Die Erde hatte gebebt, als die meisten Menschen in ihren Häusern waren und schliefen. Deshalb befürchten wir, dass noch viele weitere Tote und Verletzte unter den Trümmern geborgen werden.“ Die Diakonie Katastrophenhilfe steht mit Partnern in Syrien und in der Türkei in engem Kontakt, um Nothilfemaßnahmen schnell umzusetzen. Dafür hat das evangelische Hilfswerk in einem ersten Schritt 500.000 Euro bereitgestellt

Ein Team des türkischen Partners Support to Life (STL) wurde in die Region Hatay entsendet, die stark von den Erdbeben betroffen ist. Auch in Syrien sind die Zerstörungen enorm. Dort hat die Partnerorganisation GOPA-DERD ebenfalls ein Team in den betroffenen Gebieten, um Bedarfe zu erheben und obdachlos gewordene Menschen zu versorgen.

Bereits gestern erreichten die ersten Nachrichten aus Syrien auch das Gustav-Adolf-Werk (GAW) in Leipzig, welches in einer langjährigen Projektpartnerschaft mit einer christlichen Gemeinde im syrischen Aleppo verbunden ist. Im Friedensgebet in der Leipziger Nikolaikirche kamen die Schäden und Opfer in der





7. Februar 2023

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

syrischen Stadt zur Sprache. Das Zentrum des Bebens und vieler Nachbeben war im Südosten der Türkei und hatte Auswirkungen bis weit nach Syrien hinein. Tausende Menschenleben sind zu beklagen. Auch Schäden an Kirchen und Schulen sind zu beklagen.

"Was wir nach dem Ende der Kämpfe in Aleppo in den letzten Jahren renoviert haben, ist alles wieder kaputt. Es ist schrecklich!", meldet der zuständige Pfarrer Haroutune Selimian von der armenisch-evangelischen Bethelgemeinde. Seit Jahren unterstützt das Gustav-Adolf-Werk (GAW) diese Gemeinde im Wiederaufbau nach den Kämpfen im Bürgerkrieg in Syrien. Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen half insbesondere und konkret beim Aufbau eines Kindergartens der Gemeinde.

Nun steige nach den Erschütterungen am frühen Morgen die Anzahl der Toten stündlich in den zerstörten Häusern. Das Gustav-Adolf-Werk bitte um Spenden, um der Gemeinde in Aleppo in ihrer Not nach dem Erdbeben helfen zu können.  
<https://www.kd-onlinespende.de/projekt-checkout.html?id=2345>

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien

Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)

